

Zurück!

Vielleicht erinnert ihr euch noch an mich? Zu Beginn des Schuljahres 2009/10 kam ich als neue Lehrerin für Deutsch und Französisch ans GymFi – und war nach einem Halbjahr schon wieder weg. Der Grund: die Geburt unserer Tochter Amelie.



Jetzt ist Amelie fast eineinhalb Jahre alt, geht in die Krippe und somit komme ich zurück ans GymFi. Was ich in der ganzen „freien“ Zeit gemacht habe? Meinem Kind beim Wachsen zugeschaut und ihm dabei geholfen, die Welt ein bisschen zu entdecken. Nach dem Laufenlernen folgt nun das Sprechen. Ich weiß nicht, wie oft ich schon die Wörter „Hund“ oder „Vogel“ gesagt habe, wenn Amelie voller Begeisterung auf die Tiere gezeigt hat – eines aber weiß ich: wenn ich im Unterricht die Zeit hätte, alles so oft auf Französisch zu sagen, würdet ihr bald alle fließend diese Sprache sprechen! Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Astrid Meeder

How I met my Abi...

...sicherlich nicht per Zufall, sondern als Ergebnis langjähriger Arbeit, wussten die Beteiligten an der Abiturfeier am letzten Freitag in der Aula zu bestätigen. Alle Redner gratulierten den Abiturienten daher von Herzen und wurden hierbei vom Applaus der Zuschauer unterstützt. Der Jubel über die in Händen gehaltenen Abiturzeugnisse war denn auch grenzenlos und wollte am Ende nach dem Ausklingen des letzten Spaceball-Songs nicht enden. Einziger Wermutstropfen: Mit den Abiturienten wurden gleichzeitig Herr Stolze, unser Abteilungsleiter für die Berufs- und Studienorientierung, und Herr Müller, der Leiter der Oberstufe, verabschiedet. Herr Müller kennt das GymFi wie kein anderer, ist er doch seit seiner Gründung 1973 an Bord. Beide haben die Schule maßgeblich mitgestaltet und wurden am Ende mit stehenden Ovationen bedacht. Wir danken ihnen sehr für ihre Arbeit und werden sie sehr vermissen.

Hans-Joachim Reck

Schulfach “Theater” - Eine Bilanz

Wieder einmal blicken wir auf ein erfolgreiches Schultheater-Jahr am GymFi zurück. Naturgemäß kommt es in den letzten Wochen zu einer Ballung der Präsentationen - das lässt sich leider kaum verhindern, denn jeder Kurs möchte natürlich so lange wie möglich sein Ergebnis optimieren. Auf drei der gezeigten Stücke soll hier etwas genauer eingegangen werden.

Der Reigen wurde in diesem Sommer von der Präsentation des vierstündigen S2-Kurses aus Stadtteilschule und Gymnasium unter der Leitung Herrn Vorbergs eröffnet, der eine Adaption eines Romans des schwedischen Autors Gunnar Ardelius zeigte. Der Berliner Christian Tietz hat den Roman übersetzt, in ein Theaterstück umgearbeitet und ihm den Titel **Ich brauche dich mehr, als ich dich liebe, und ich liebe dich so, so sehr** verliehen. Der Reiz in der Bearbeitung bestand darin, dass es im Script eigentlich nur vier verschiedene Rollen und keinerlei Regieanweisungen gibt. Dieses offene Konzept lieferte viel Reibungspunkte, und es erforderte nicht wenig Zeit und Arbeit, dem Stück eine Linie zu geben. Schließlich aber bestach die Gruppe bei ihrer Präsentation durch ein sehr hohes Maß an Bühnenpräsenz und Emotionalität, womit sie der Tatsache des in doppelter Stundenzahl erhaltenen Unterrichtes mehr als gerecht wurde.

Unter der Leitung von Frau Tawussi durften wir uns an dem **Pech-Pilz** erfreuen, einem witzigen Stück, bei dem das Ende vom Publikum mitgestaltet werden durfte. Schade, dass Frau Tawussi im nächsten Jahr die so wertvolle und von ihr so kompetent durchgeführte Grundlagenarbeit nicht wird leisten können, da sie in den Mutterschafts-urlaub bzw. in die Elternzeit gehen wird. An dieser Stelle sei alles Gute für die anstehenden Aufgaben gewünscht!



Der weitere Abend wurde dann vom Jg 9 gestaltet, der das absurd komische Stück **Blind Date** zeigte, wobei Akteure und Publikum - das davon zunächst nichts wusste - die Rollen tauschten. So gab es allerlei Rätselraten auf der Bühne (von den Akteuren, die die Zuschauer spielten), wann denn endlich das Stück (mit den Zuschauern als Schauspielern) losgehen würde. Unterm Strich durften sich die Besucher an großartigen Leistungen erfreuen, die - kleiner Wermutstropfen - ein größeres Publikumsinteresse verdient gehabt hätten.

Clemens Vorberg

Mitteilungen

Vormerken:

11. August:	Herzlich willkommen! Erster Schultag des Schuljahres 2011/12
11. und 12. August:	08.00-14.00h Fachunterricht
15. August:	Einschulung der neuen fünften Klassen
6.-17. August:	Klassentage der 5. Klassen
8. September:	Ganztageskonferenz - unterrichtsfrei

775 Jahre Finkenwerder...

...zeigen, wie gut sich unser Stadtteil in der Geschichte immer schon hat behaupten können. Das hat er seinen Bewohnern zu verdanken, die sich selbstbewusst für ihren Lebensraum einzusetzen wissen. Vor 38 Jahren hat sich dies auch in der Gründung des Gymnasiums Finkenwerder gezeigt, für das sich viele Eltern der Insel in den Jahren zuvor bei Politik und Behörden stark gemacht hatten. Im August 1973 war es dann schließlich soweit, und die ersten Schülerinnen und Schüler konnten in das Gebäude des heutigen Hauses der Jugend einziehen.

Von daher war es eine Sache der Ehre, dass sich unsere Jungs und Deerns zahlreich am Festumzug zum 775jährigen Bestehen Finkenwerders beteiligten und damit ihrem Stadtteil huldigten - viele in den verschiedenen Vereinen, eine weitere Gruppe zusammen mit ihrem Lehrer Herr Kroll zudem auf Waveboards, bekleidet mit einem Gratulations-T-Shirt. Sie alle sind stolz auf ihr Finkenwerder!

Hans-Joachim Reck



„Jungs un Deerns leest PLATT“

Vorlesewettbewerb-Landesentscheid am 15. Juni 2011 im Ohnsorg-Theater - wir gratulieren Fiene Meier, die den 1. Platz in der Gruppe II (Klasse 5 und 6) mit dem Text **De Fro in't Auto** von Anja Meier belegte.

Ebenso herzlich gratulieren wir ihrer älteren Schwester Caja, die mit dem Text: **Opa ward tachtig**, ebenfalls von Anja Meier, den 1. Platz in der Gruppe III (Klasse 7 bis 9) erreichte! Dorothea Tirpitz



Volleyball

Hamburger Schulmeisterschaft geht ans GymFi!

In der Vorrunde der Volleyball Schulmeisterschaften machte das GymFi schon mit einigen Gegnern Bekanntschaft. Dort bewies unsere Schule schon ihr Können gegen die prima aufspielenden Mädchenmannschaften aus dem Gymnasium Neuallemöhe. Im Halbfinale musste das GymFi seine Fähigkeiten u.a. auch gegen das starke Goethe-Gymnasium beweisen.

Frau Wegemann, die uns in allen Spielen begleitet hatte, und Herr Kroll, der uns im Endspiel betreute, feuerten lautstark an. So konnten wir uns den Einzug in die Finalsiege sichern. Am 31.04.11 wurde dann das Finale in der Sporthalle der Stadtteilschule Finkenwerder ausgetragen: Die Spieler hatten kräftige Unterstützung durch die Schüler, die sich das Spektakel nicht entgehen lassen wollten. Und so konnten wir den ersten Satz souverän 25:09 gewinnen. Dann war die Pause zu Ende und mit dem Anfeuern schwand uns auch ein bisschen die Kraft. Dennoch konnten wir 25:13 das Spiel gegen Neuallemöhe als gewonnen erklären. Wir mussten aber noch gegen das starke Gymnasium Buckhorn gewinnen, um uns das Finalsiege zu sichern. Wir zwangen Buckhorn mit 25:16 in die Knie. Im zweiten Satz kamen sie uns einen Punkt näher - 25:17. Wir und unsere Fans sangen zum Finaleinzug. Bald erfuhren wir, dass das Finale nur bis 15 gespielt wurde - dieses Spiel würde nicht leicht. Den ersten Satz gewannen wir klar mit 15:08 Punkten. Den zweiten Satz führten wir 14:13! Wir brauchten nur noch einen Punkt, um Hamburger Schulmeister zu werden! Doch dann ein Ball von einem Gegenspieler kurz hinter den Block - unerreichbar! Es war Gleichstand und der Satz ging nun bis 16. Noch zwei Punkte ... nur leider dachten unsere Gegner das Gleiche und erzielten die Führung. Diesen Punkt mussten wir holen, sonst würde die Entscheidung im Tie-Break fallen! Der nächste Punkt war unser. Wir feuerten uns gegenseitig an, kamen so richtig in Fahrt und begannen den Ballwechsel mit einer Sprungaufgabe vom Allerfeinsten; der Annehmer konnte den Ball nicht gut unter Kontrolle bringen und so flog er in hohem Bogen in unser Feld zurück. Jetzt konnten wir einen richtigen Angriff starten! Es wurde perfekt angenommen und unser Steller spielte ausgezeichnet zu. Der Schlusspfiff ertönte - wir hatten gewonnen! Grenzenloser Jubel. Ein Dankeschön an unsere Fans, Frau Wegemann und Herrn Kroll!

Fynn v. Allwörden



Leewe Köther (Nr. 10); Fynn v. Allwörden (7); Muhammet Gündüz (11) Niclas Elmers (Schulmeisterschafts T-Shirt); Hannes Gerken (1)